

XV. International Summer School 2017 – Aufnahme der Hochschule Hannover in einen internationalen Verbund gesundheitswissenschaftlicher Hochschulen

Zur XV. International Summer School hatte die Universität de les Illes Balears, Palma de Mallorca, einen Verbund von bislang fünf europäischen Universitäten und Hochschulen unter dem Fachtagungsthema „*Health Promotion in all environments: Research, policy and innovative education*“ eingeladen.

Das sehr umfangreiche und anspruchsvolle gesundheitswissenschaftliche Programm wurde mit einer Vielzahl von Präsentationen, Workshops und Übungen durch die Lehrenden und Studierenden der University of Medical Sciences Poznan (Poland), Howest University Applied Sciences (Belgium), Fontys University of Applied Sciences Tilburg (Netherlands), Esslingen University of Applied Sciences (Germany) und der University of the Balearic Islands (Spain) vom 22. - 26. Mai 2017 an zwei Standorten der gastgebenden Universität gestaltet. Dabei wurde die gemeinsame Sprache Englisch der International Summer School (bis auf wenige spanischsprachige Ausnahmen) selbstverständlich von Beginn an auch in den abendlichen kulturellen Angeboten (Besichtigung des historischen Rathauses und des Justizpalastes) fortgesetzt.

Über einen weithin bestehenden wissenschaftlichen Austausch des Projektleiters (Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann) mit Kolleginnen und Kollegen der Hochschule Esslingen wurde über deren langjährige Kontakte zur Universität de les Illes Balears erstmalig hier der Hochschule Hannover, Fakultät V, ein Gaststatus zur Teilnahme an der Internationalen Summer School eröffnet. Diese besondere Möglichkeit eines internationalen gesundheitswissenschaftlichen Austausches wurde auch aktiv, d.h. über zwei Workshops konkretisiert:

So wurde am Di., 23.05.2017 zuerst das Projekt „Health promotion process in Hochschule Hannover“ von den beiden Studierenden Annika Hartrampf und Katharina Krahl präsentiert, die beide im Master-Studiengang Bildungswissenschaften und Management für Pflege- und Gesundheitsberufe an der Hochschule Hannover studieren und zugleich auch als studentische Mitarbeiterinnen in der Steuerungsgruppe „Gesundheitsfördernde Fakultät V – Campus Kleefeld“ engagiert sind. Dieses seitens der Techniker Krankenkasse (TK) unterstützte Entwicklungsprojekt zur Prävention und Gesundheitsförderung (10/2016 - 4/2019) bildete zugleich einen Rahmen für den anschließenden Workshop der beiden Lehrenden.

Ihre wichtigsten Eindrücke formulierte Annika Hartrampf so: "Mit der Teilnahme an der diesjährigen Summer School konnte ich eindrucksvolle Erfahrungen für mein zukünftiges Berufsleben sammeln und vor allem jene Fähigkeiten fördern, die sonst im Hochschulalltag zu kurz kommen: nämlich die englische Sprache und ein internationales Networking. Alle Vorträge der Summer School sowie der persönliche Austausch untereinander fanden auf Englisch statt. Obwohl die Summer School nur fünf Tage andauerte, fühle ich mich gestärkt in meinen sprachlichen sowie kooperativen Kompetenzen."

Als zweite vortragende Studierende betonte Katharina Krahl vor allem die folgenden Erfahrungen: „Die Teilnahme an der diesjährigen Summer School auf den Balearen bedeutete für mich, an einem spannenden einwöchigen Kurs zum Thema Gesundheitsförderung an der staatlichen Universität in Palma teilzunehmen. Im Vorfeld bereiteten meine Kommilitonin Annika Hartrampf und ich unsere Präsentation über das Projekt "Gesundheitsfördernde Fakultät V – Campus Kleefeld" vor, welche wir vor den Studierenden und Lehrenden vorstellten. Im Gegenzug hörten wir zahlreiche interessante Vorträge der anderen Teilnehmenden und konnten an einigen Workshops teilnehmen. Für mich stellte es eine

Herausforderung dar, mich nur in englischer Sprache auszudrücken und gar die Präsentation zu halten, da meine Sprachkenntnisse sich noch deutlich verbessern lassen. Im Laufe der Tage konnte ich meine Hemmungen jedoch zusehends ablegen und es entwickelten sich tolle Gespräche untereinander, in denen ich einige Kontakte knüpfen konnte. Der anregende Austausch mit den Studierenden und Lehrenden aus anderen Ländern war für mich eine besondere Erfahrung innerhalb der Summer School, welche ich auch aufgrund ihres abwechslungsreichen Begleitprogramms als sehr gelungen bezeichnen und eine Teilnahme daran jedem nur empfehlen kann.“

Das anschließend präsentierte Forschungsprojekt, das ebenfalls in der Fakultät V durch die TK gefördert wird, begann mit einem Vortrag des Projektleiters, Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann und der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Pia Meißner (MPH) unter dem Titel: „Health promotion project for nurses and health professionals“. Hierzu wurden zunächst das Forschungsdesign und erste Forschungsergebnisse vorgestellt, um abschließend in einer Diskussion mit den fünf europäischen Universitäten und Hochschulen deren gesundheitswissenschaftliche Erfahrungen und Perspektiven zu systematischen Leitfragen in einem interaktiven Diskussionsprozess zu sammeln.

Hierzu zunächst das Statement von Pia Meißner: „Durch die Teilnahme an der Summer School 2017 in Palma haben wir wichtige Anregungen und Ideen für die weitere Umsetzung unserer beiden Forschungsprojekte „MAtCHuP Smokefree Academics in Health Professions“ und „Gesundheitsfördernde Fakultät V – Campus Kleefeld“ erhalten. Zudem wurden neue Möglichkeiten eröffnet, die Projekte auch international publik zu machen, im Rahmen der Forschungstätigkeit in den internationalen Austausch zu treten sowie Kontakte zu anderen europäischen Hochschulen und Universitäten auch über die Summer School hinaus zu knüpfen.“

Als eine der eindrucksstärksten wissenschaftlichen Erfahrung werden von Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann die Beiträge mehrerer PhD-Studierenden der gastgebenden Universität de les Illes Balears herausgestellt: „Allerdings fanden diese sehr verdichteten Vorträge der Doktorandinnen und Doktoranden unter durchaus schwierigen Bedingungen, nämlich im Anschluss an das bereits sehr umfangreiche Tagesprogramm der teilnehmenden Studierenden und Lehrenden der International Summer School statt: Umso mehr hat die Disziplin der Zuhörenden beeindruckt, deren Konzentration erheblich gefordert wurde. Einen wichtigen Kontrapunkt realer Erfahrungen bildeten deshalb am kommenden Morgen die „Rutas Salutables“, die vorab in einem sehr anregenden Vortrag von Frau Dr. María Jose Ramos Montserrat (Director of the General Directorate of Public Health and Participation of the Balearic Islands) vorgestellt wurden. Anschließend starteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der International Summer School zu einem drei Kilometer umfassenden Spaziergang, d.h. zu einer „Rutas Salutables“ durch die Altstadt von Palma de Mallorca gemeinsam mit den ca. 50 älteren Bürgerinnen und Bürgern, die sich hierzu regelmäßig bei einem stadtteilbezogenen Gesundheitszentrum einfinden und dabei von Professionellen (d.h. einem Gesundheitswissenschaftler, einer Physiotherapeutin, eine Gemeindegeschwester und bei Bedarf auch durch eine Ärztin) des Gesundheitszentrums begleitet werden: Eine tatsächlich beispielhafte internationale Anregung eines Transfers gesundheitswissenschaftlicher Impulse aus der Hochschule in eine sehr konkrete, partizipative gesundheitsfördernde Strategie und deren begeisternde Umsetzung“.

Die jeweils als Tandem vortragenden „students and teacher“ der Hochschule Hannover wurden von Tamara Arutyunyants, der neuen Kollegin für das International Faculty Office (Fakultät V), begleitet, die ihrerseits die XV. International Summer School direkt für den

Aufbau internationaler Kontakte bzw. zur Vorbereitung entsprechender Verträge nutzte. Auch ihre wichtigsten Eindrücke und Bewertungen werden hier zitiert: „Internationale Zusammenarbeit und Mobilität sind wesentliche Bestandteile der Internationalisierungsstrategie der Hochschule Hannover. Die Teilnahme an der International Summer School im Themenfeld „Gesundheitsförderung“ hat es ermöglicht, neue internationale Kontakte zu knüpfen und eine Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Hochschulen im Bereich Pflege und Gesundheit zu initiieren. Als Ergebnis der aktiven Teilnahme und der geleisteten Beiträge ist die Fakultät V der Hochschule Hannover nun eingeladen, als *neues Mitglied* in einen bereits bestehenden Verbund von derzeit fünf Hochschulen einzutreten und Kooperationsverträge mit diesen Hochschulen abzuschließen. Dieser Zusammenschluss zielt sowohl auf die Mobilität als auch auf die Zusammenarbeit in verschiedenen Forschungsprojekten. Außerdem ermöglicht er den Studierenden und Lehrenden der Fakultät V, jährlich an einer Summer School in den zukünftigen Partnerländern teilzunehmen und diese auch einmal selbst auszurichten. Dadurch werden Outgoing und Incoming Studierenden- und Lehrendenmobilität, sowie internationale Forschungsaktivitäten im Bereich Pflege und Gesundheit an der Fakultät gefördert und die internationale Präsenz und das Renommee der Fakultät V erhöht“.



„Rutas Saludables“, Palma de Mallorca, 26.05.2017 (Photo: Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann)



v. li. n. re: Katharina Krahl, Annika Hartrampf, Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann, MPH Pia Meißner, Tamara Arutyunyants, Prof. Dra. Berta Paz Lourido (Photo: Andreas Krüpper, HS Esslingen)